

XXX

Die ABC-Zeitung

Texte von Lernenden aus Lese- und Schreibkursen

Ausgabe 64

13. November 2020

In dieser Ausgabe

Beluga-App / Ein kleiner Ausflug – Seite 1

Beluga-Umfrage / Erfolg / Weltalphabetag – Seite 2-3

Bibliothek / Praktikum / Lernzeit – Seite 4

Warum wir den ABC-Kurs besuchen – Seite 5

Fan von Basketball / Mein Sohn und ich – Seite 6

Begeistert von DJ Bobo / Arbeit / Geburtstag – Seite 7

Leben / Suchrätsel / Herbst – Seite 8

Rezept / Rubrik / Leserbrief / Infos – Seite 9-10

BELUGA-APP

VON BÄRBEL UND HERMANN

Nach der Sommerpause haben wir uns auf den Kurs bei Karsten gefreut. Er hat die Beluga-App entwickelt.

Das ist ein Lernprogramm. Karsten hat es uns gleich auf dem Smartphone installiert.

Jetzt können wir nicht nur im Unterricht lesen, schreiben und rechnen lernen, sondern überall, wo wir gerade sind.

Man kann damit lernen, wenn man im Wartezimmer sitzt oder im Bus oder in der Bahn oder wenn man gerade Lust hat.



Wenn man nachts nicht schlafen kann, kann man auch die Lernspiele ausprobieren. Und wenn jemand fragt,

kann man es erklären, welche Möglichkeiten Beluga bietet und wo man es kostenlos bekommt.

Bis Dezember kann man sich noch an einer Umfrage zur Beluga-App beteiligen.

Ein kleiner Ausflug

VON HERMANN

Ein Mann fuhr mit seinem Fahrrad über einen Hügel. Er fuhr sehr schnell und konnte nicht mehr bremsen.

So fuhr er direkt in einen Teich. Er kam

nicht mehr alleine raus. Zum Glück fuhr gerade die Feuerwehr vorbei.

Die half ihm aus dem See zu kommen. Der Mann wollte auch sein Fahrrad wieder haben.

So holten die Feuerwehrmänner auch sein Fahrrad aus dem Teich.

Der Mann musste dann auf die Polizei warten. Die nahm den Unfall auf.

KONTAKT

Ihr findet uns auf

www.abc-zeitung.de

Schreibt uns unter:

post@abc-zeitung.de

abc

Beluga-Umfrage

VON BÄRBEL KITZING UND HERMANN FICKENFRERS

Wir von der ABC-Selbsthilfegruppe lernen schon viele Jahre mit Beluga. Das ist ein Lernprogramm.

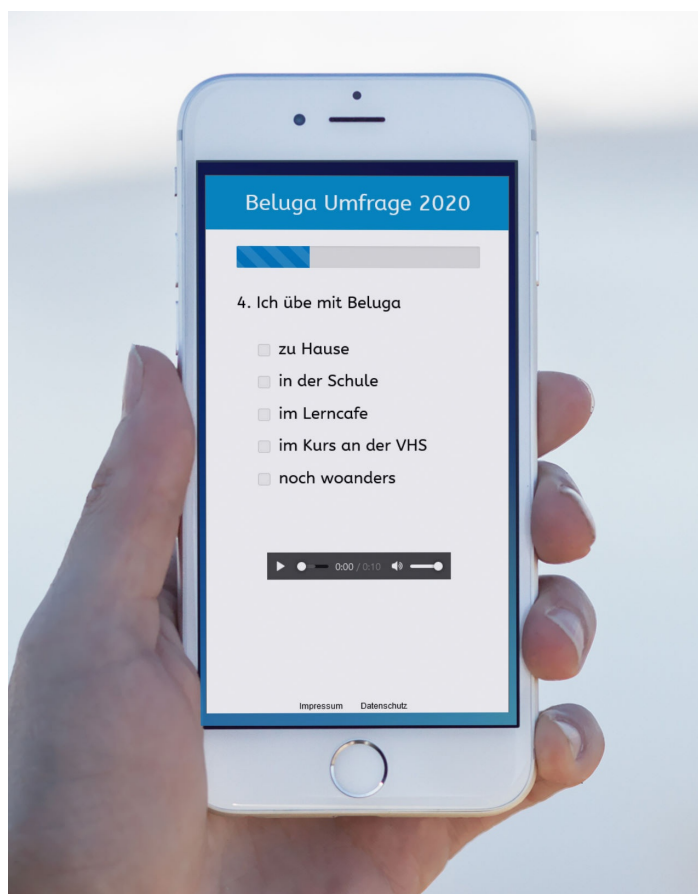
Damit kann man lesen, schreiben und rechnen üben. Nadine Engel und Karsten Cornelius haben es entwickelt. Wir haben sie dabei unterstützt.

Jetzt gibt es eine Umfrage zu Beluga. Daran haben wir über das Handy teilgenommen.

Es dauert nur wenige Minuten. Die Fragen werden vorgelesen.

Zum Beispiel, welches Lernspiel man am liebsten mag und wie lange man übt und wie oft man damit lernt.

Den eigenen Namen muss man nicht angeben. Es wäre schön, wenn sich viele an der Umfrage beteiligen würden. Denn Beluga soll immer weiter entwickelt werden.



Erfolg

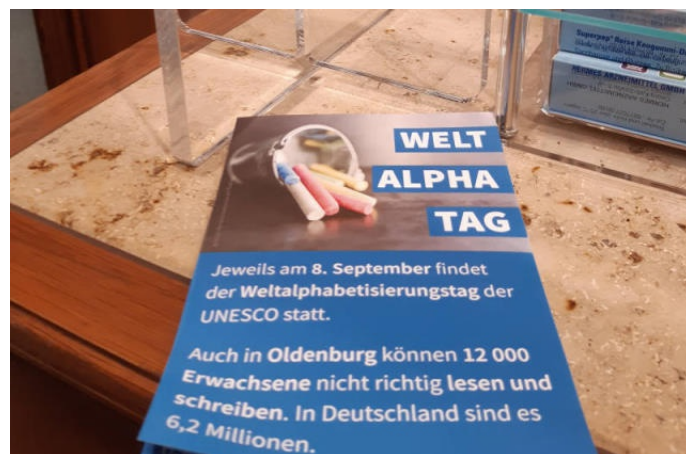
VON KLAUS MAAß

Am Weltalphatag haben wir von der ABC-Selbsthilfegruppe in der Fußgängerzone Oldenburgs Handzettel, Plakate und Info-Hefte an Geschäftsleute verteilt.

Danach waren wir zu einem Bildungsurlaub in der VHS Oldenburg eingeladen. Das Thema lautete „Einfache und Leichte Sprache“.

War es schwierig, zur VHS zu kommen? Wie war der Schritt in die Öffentlichkeit? Sind Sie stolz auf das Erreichte?

Dann gaben die Teilnehmenden des Bildungsurlaubes uns einen Text zu lesen, den sie in Einfacher Sprache geschrieben hatten. Wir sollten ihn bewerten.



Wir von der ABC-Selbsthilfegruppe erzählten von unserer Öffentlichkeitsarbeit und unseren Aktivitäten, um an die betroffenen Menschen ranzukommen, die nicht richtig lesen und schreiben können.

Es wurden viele Fragen an uns gestellt. Um nur ein paar zu nennen:

Zum Schluss stellte Achim Scholz noch Lernmaterialien in Einfacher Sprache vor für Lese- und Schreibkurse. Alles ist kostenlos erhältlich über

www.abc-projekt.de

Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag für uns.

Hier geht es direkt zur Umfrage:

<https://beluga-lernsoftware.de/umfrage/>



Weltalphatag 2020

BÄRBEL KITZING UND HERMANN FICKENFRERS

Am 8. September waren wir von der ABC-Selbsthilfegruppe Oldenburg zum ersten Mal wieder unterwegs. Denn es war der Weltalphatag.

Mit unserem Mentor Achim Scholz sind wir durch die Fußgängerzone gegangen. Wir waren in der Tourist-Info, in Buchhandlungen, Schreibwarengeschäften und Apotheken.

Dort haben wir gefragt, ob wir Plakate aufhän-

gen und Handzettel auslegen dürfen.

Die Angestellten haben immer zugestimmt. Einige kannten uns schon aus den letzten Jahren.

Wir haben auch Fotos gemacht von den aufgehängten Plakaten in den Geschäften.

Und wir erzählten immer wieder, dass es in Oldenburg etwa 12.000 Menschen gibt, die nicht richtig lesen und schreiben können.



Mehr von uns und über uns findet ihr auf unserer Website.



<https://abc-selbsthilfegruppe.de/>



Beluga

Jetzt auch
als App!

www.beluga-lernsoftware.de

abc
www.abc-projekt.de

RGZ
Regionale
Grundbildungszentren
Niedersachsen

Gefördert durch

Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

vhs
oldenburg

Die Verwendung der Marke BELUGA erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Martin Schönbeck Beratungen GmbH, Spenge.

Unser Besuch in der Bibliothek

VON KHULOOD

Im September sind wir mit 10 Frauen in die Bibliothek gegangen. Wir haben viele Bücher gesehen.

Die Bibliothekarin war sehr nett. Sie hat uns viel über die Bibliothek erzählt und mit uns gesprochen.

Sie hat uns alles gezeigt. Ich habe Kochbücher, Backbücher und Bücher über Tiere gesehen.

Ein Kochbuch über Suppen hat mir am besten gefallen.



Die vielen Bücher stehen ordentlich in den Regalen, das finde ich schön. Bald melde ich mich in der Bibliothek an.

Dann kann ich Bücher ausleihen und mit nach Hause nehmen.

Darauf freue ich mich schon.

Lernzeit

VON S.

Ich besuche einen Kurs bei der VHS.

Ich lerne lesen und schreiben.

Ich arbeite auch in einem Cafe.

Ich arbeite in Schichten.

Darum konnte ich nicht jede Woche zum Kurs.

Aber jetzt gehe ich jede Woche.

Mein Arbeitgeber hat mir für die Zeit frei gegeben.

Der Kurs ist für mich teuer.

Ich bekomme das Geld nicht zurück.

Meine Eltern zahlen für mich, sonst könnte ich nicht lernen.



Mein Praktikum

VON LAYLA

Ich habe ein Praktikum in der Kita Kennedystraße gemacht. Das Praktikum hat zwei Wochen gedauert. Ich habe in der Küche geholfen.

Ich musste den Tisch decken, das Essen verteilen, das Geschirr abwaschen und die Küche sauber machen.

Wir haben mit den Kindern zusammen Mittag gegessen. Die Kinder haben am liebsten Nachtisch gegessen.

Mein Praktikum hat mir gut gefallen. Zum Abschluss habe ich Geschenke bekommen – Schokolade und Kaffee.

Und eine tolle Beurteilung. Ich habe nur Einsen und Zweien.

Lesen und Schreiben für Erwachsene



Alfa-Telefon
0800 - 53 33 44 55

Warum wir den ABC-Kurs besuchen



Wir sind im Kurs, um lesen und schreiben zu lernen. Ich lese und schreibe sehr gerne. Der Kurs macht mir Spaß.

Sabine

Warum ich den ABC-Kurs mache? Weil ich nicht so gut lesen kann und darum habe ich mich für den Kurs entschieden. Weil ich hoffe, dass es besser wird.

Ich möchte gerne, dass ich irgendwann mal ein Buch lesen kann und dass ich auch bald besser lesen kann. Ich möchte gerne einen Roman lesen.

Denise

Wir kommen zweimal in der Woche: dienstags und donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr. Einmal in der Woche sind wir im Computerraum und lernen am Computer.

Wir üben immer Lesen und Schreiben fürs Leben. Das brauchen wir, um Bücher zu lesen, für die Arbeit und um Auto zu fahren.

Thomas

Die Schule ist wichtig, weil wir schreiben und lesen lernen können. Schreiben ist wichtig.

Helga

Zum Kurs komme ich gerne, weil ich lesen lernen möchte.

Ich brauche das für die Arbeit und um ein Buch lesen zu können.

Timo

Ich komme gerne zur Schule, weil ich später im Leben eine Umschulung machen will.

Deswegen ist Lesen für mich wichtig. Die Schule macht mir auch Spaß.

Andreas

Fan von Basketball

VON ROBIN

Ich bin Fan der EWE Baskets und freue mich, irgendwann wieder in die Halle zu kommen. Es ist sehr langweilig ohne Basketball.

Am 10.10.2020 begann um 18 Uhr der Basket Day. Zwanzig Prozent der Fans durften an diesem Tag das Spiel im Stadion ansehen. Einige Freunde, meine Freundin und ich gehörten zu diesen 20% der Fans.

Nach diesem Spiel wurden von uns Fans lebensgroße Fotos aufgestellt. Diese Fotos wurden von den Spielern unterschrieben und wir haben unsere Fotos geschenkt bekommen.



Frantz Massenat (li, EWE Baskets Oldenburg) und Quantez Robertson (FRAPORT Skyliners)

Ich habe mich sehr auf das Spiel und auf mein Foto mit den Unterschriften gefreut.

Am 17. und 18.10.2020 spielten die Baskets um

den Pokal. Danach fängt ab dem 06.11.2020 die Spielsaison an. In der Mannschaft sind vier neue Spieler. Ich finde sie besser als die anderen.

Bei den Spielen werden einige der Fans als Pappbilder aufgestellt. Ich hoffe, dass wir danach bald wieder persönlich daran teilnehmen können.

Mein Sohn und ich – Früh am Morgen

VON BEDRI

Morgens kommt mein Sohn zu mir. Er kommt an mein Bett. Es ist manchmal erst 4 Uhr.

Er rüttelt an mir. Ich soll aufwachen. Ich tue weiter, als ob ich schlafe. Er gibt nicht auf. Er will Milch haben.

Ich frage: „Möchtest du Wasser?“ Nein, er will immer Milch.

Ich versuche ihn zu überreden, aber das geht nicht.

Also stehe ich auf. Dann trinkt er zwei Schlückchen und legt sich neben mich.

Manchmal kann ich dann nicht mehr einschlafen. Ich schaue auf mein Handy.

Aber dann sagt mein Sohn: „Handy aus.“

Ihn stört das Licht. Also mache ich das Handy aus.

Was macht man nicht alles für seine Kinder.



Begeistert von DJ BoBo

VON ANTJE

Mein Lieblings-Sänger ist DJ BoBo. DJ BoBo macht sehr gute Musik. Er kann sehr gut tanzen. Er ist nett. Er ist *sehr* nett.

Er gibt nach den Konzerten Autogramme und er lässt sich auch fotografieren.

Ich war schon auf vielen DJ BoBo-Konzerten gewesen. Das erste Konzert war am 5.8.1995, in Berlin im Huxleys. Das Huxleys liegt beim Hermannplatz in Neukölln.



DJ BoBo in Sofia 2018

Foto: Biser Todorov / wikimedia commons / CC BY 4.0

Letztes Jahr 2019 war ich zehn Mal bei Kaleidoluna-Tour. Und zwar im Europa-Park, zweimal in Dresden, einmal in Berlin, einmal Magdeburg, einmal Braun-

schweig, einmal Schwerin, einmal Hannover, zweimal Stuttgart, einmal Dortmund und Köln. Ich bin mit der Bahn dahin gefahren. Manchmal habe ich auch im Zug ge-

schlafen. Ich war auch einmal in zwei Fan-Clubs. Sie hießen *Respect Yourself* und *Everybody*.

Dieses Jahr wollte ich am 28.8.2020 in Gießen

und am 29.8.2020 in Bochum zum Konzert hingehen.

Aber es ist auf nächstes Jahr wegen COVID -19 verschoben worden.

Meine Arbeit

VON MONIKA

Ich mache in einer Schule sauber. Ich muss die Tische, die Toiletten und die Treppe putzen. Dann muss ich die Teppiche absaugen und die Waschbecken sauber machen, den Müll wegbringen und die Müllcontainer leeren.

Und die Fenster zumachen, die Fensterbänke, Heizungen und Türen abwischen

und die Spinnenweben wegmachen. Wenn die Lampen oder die Möppe schmutzig sind, müssen wir sie in die Waschmaschine stecken.

Manchmal mache ich Vertretung, wenn eine Kollegin krank ist. Das kommt oft vor und ich habe immer viel Arbeit. Ich fehle fast nie. Ich war nur einmal krank.

Mein Geburtstag

VON BÄRBEL KITZING

Ich habe am Samstag Geburtstag. Und dieses Jahr ist es nicht wie letztes Jahr. Meine Geschwister kommen nicht zu meinem Geburtstag.

Die Enkelkinder und Urenkel bleiben auch wegen Corona weg. Das ist nicht schön. Sie sind auch traurig.

Meine drei Kinder kommen auch nicht zum Geburtstag.

Es war immer schön, wenn alle da waren. Aber es ist jetzt so und wir müssen das Beste daraus machen.

Vielleicht klappt es ja zu Weihnachten.

Leben

VON KLAUS MAAß

Ob wir wollen oder nicht, wir müssen mit dem Coronavirus leben.

Wir haben alle eine Last zu tragen. Der eine mehr, der andere weniger, aber wir sitzen alle im gleichen Boot.

Wir wünschen uns alle die Normalität zurück, die wir kennen. Ohne Mund- u. Nasenschutz, Freunde treffen und vieles mehr ohne Auflagen oder Verbote.

Wir haben ja auch schon einiges erreicht. Schulen, Kitas und Geschäfte wurden wieder geöffnet, weil wir uns an die Vorgaben der Regierung gehalten haben.

Aber Vorsicht ist geboten, das Corona-Virus

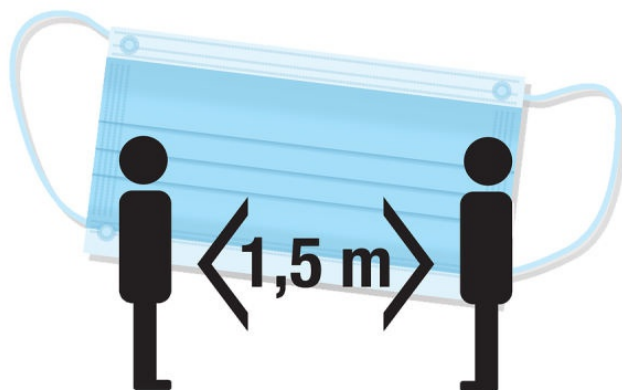
lauert noch immer im Untergrund.

Es wartet nur darauf wieder auszubrechen. Es wäre eine große Katastrophe, wenn es dazu kommen würde. Dann würde alles wieder von vorn anfangen, mit noch mehr Vorga-

ben und Verboten. Und das möchte sicherlich keiner von uns. Also sollten wir uns an die Spielregeln halten.

Gerade jetzt ist wieder allerhöchste Vorsicht geboten, denn das Coronavirus ist wieder im Vormarsch.

Es wird auch ein Leben nach Corona geben und jeder von uns kann dann von sich behaupten: „Ich habe es besiegt.“ Aber wir müssen alle zusammenhalten.



Suchrätsel

ERSTELLT VON MONIKA

Suche die zwölf Monate!

WRZBASIUZJULITWSDCOLKSJA
 DEWABHJZASMÄRZOPKGDSAV
 YREWJGFTKLDLHDSJUNIKTER
 ZTXASGFDHBLUFSAUGUSTGD
 GHFSAWZUIKNCYLHFEBRUARIL
 KNPSTOKTOBERKHGFDUOEWD
 ZRWEFSAPRILFTIWSCVMNOIER
 ZUDSGIKBNBOIURDEZEMBERNL
 ADHMAIHPOIUZTRWSDVXHJLÜT
 HZREWYMKIJHFDSEPTEMBERLK
 CSFDJANUARKHGUTREWGHD EW
 BXSWMKIURSN OVE MBERTIUZTR

Herbst

Der Herbst ist da,
das wird uns jetzt allen klar.

Der Wind, der braust,
was für ein Graus.

Die Blätter fliegen,
als wollten sie fangen
spielen.

Die Tage werden kürzer
und wir sind bestürzter.



Klaus Maaß

Pfannkuchen

VON GERHARD

- 2 – 3 Eier
- 3/8 l Milch
- 250g Mehl
- 1 TL Backpulver
- eine Prise Salz
- Marmelade nach Bedarf



Eier in eine Schüssel schlagen

Milch dazugeben

einige Löffel Mehl dazu, alles gut miteinander verrühren

etwas Margarine in einer Pfanne erhitzen lassen

Pfannkuchenteig in die Pfanne gießen

goldbraun backen

zum Schluss Zucker rüber streuen

nach Bedarf Marmelade auf die Pfannkuchen geben

Lecker.



Freude-Ecke

Ich habe nichts zu meckern und freue mich auf die Baskets.

Robin

Ich freue mich auf meinen Feierabend.

Thomas

Ich freue mich, dass ich zur Arbeit abgeholt werde.

Gerhard

Meckerecke

Ich ärgere mich, dass der Kurs wegen Corona so lange ausgefallen ist.

Hermann

Ich ärgere mich, dass manche Leute trotz Corona noch in Urlaub fahren wollen.

Bärbel

Ich ärgere mich über die vielen Baustellen von Oldenbrook nach Oldenburg.

Hermann

Was freut euch?
Was ärgert euch?
Schreibt uns unter

post@abc-zeitung.de



Leserbriefe



Wir haben uns wieder sehr über all eure Zuschriften gefreut. Schreibt uns unter post@abc-zeitung.de

Bitte gib mit an, wenn du mit dem Abdruck deines Leserbriefes einverstanden bist.

Schreibe: Ihr dürft meinen Brief in der ABC-Zeitung abdrucken.

Liebes ABC-Team, lieber Achim Scholz,

in unseren Lerngruppen ist ein Wandkalender mit schönen Sätzen für das Jahr 2021 entstanden. Und eine Künstlerin hat dazu gemalt.

Wir schicken morgen zwei davon an euch und hoffen, dass er euch gefällt.

Wir sagen auf dem Weg „Dankeschön“ für eure tolle Zeitung, die wir oft in unseren Kursen lesen.

Im AOB in Berlin Kreuzberg besuchen ungefähr 50 Leute Kurse, um sich im Lesen und Schreiben zu verbessern.

Wir wünschen euch viel Spaß mit dem Kalender und viele Grüße

Margret Müller
Arbeitskreis Orientierungs- und
Bildungshilfe e.V.

Kalenderblatt Dezember: In der Dunkelheit kommt die Ruhe zu mir.



Warum ich den Satz geschrieben habe:

Abends im Bett bin ich zufrieden, wenn mein Körper sich erholen kann.

Wenn der Gedanke zur Ruhe kommt, ist der Tag für mich vorbei und die Aufgaben, die ich mir am Morgen gestellt habe, sind erledigt.

Lorenz



Wir treffen uns immer am ersten Montag im Monat von **19.30 bis 21.30 Uhr** in Raum **2.08** in der VHS Oldenburg.

Die Treffen sind vorläufig ausgesetzt!

www.abc-selbsthilfegruppe.de



V.i.S.d.P.:

Nadine Engel, VHS Oldenburg e.V.,
Karlstraße 25, 26123 Oldenburg,

Telefon: 0441/9239158 www.vhs-ol.de

engel@abc-projekt.de www.abc-projekt.de

© 2020 ABC-Projekt ISSN 2195-4437

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar